

# Ostern 2020



Katholische Pfarrei  
St. Michael



## Liebe Leserinnen und Leser!

Sollte Sie dieser Osterpfarrbrief erreichen, werden Sie feststellen, dass viele Dinge dem guten Umgang mit dem Corona-Virus zum Opfer gefallen sind.

Dies betrifft die Gottesdienstordnung, Bußgottesdienst und Kreuzwege und auch die Erstkommunion in unserer Gemeinde.

In dieser Situation ist es uns wichtig, Kontakt mit Ihnen zu halten und Ihnen auf diese Weise frohe Ostern zu wünschen.

Die Berichte aus den Gruppen, das Wort unseres Pfarrers und ein paar meditative Zugänge zu Hungertuch und dem Osterfest gelten ja weiterhin und wir hoffen, Sie damit ein wenig zu erfreuen.

Wir wünschen Ihnen von ganzem Herzen, dass Sie gesund bleiben und die kommenden Wochen mit Gottes Hilfe gut uns sicher meistern.

Trotz allem, oder besser: Jetzt erst recht:

**Frohe und gesegnete Ostertage!**

Doris Schall, Gemeindereferentin  
(im Namen der Pfarrgemeinde)

## Kath. Kirchengemeinde St. Michael Ludwig-Mond-Str. 129, Kassel

**Pfarrbüro:** Tel.: 0561 - 21666  
Fax: 0561 - 26007  
E-Mail: [sankt-michael-kassel@pfarrei.bistum-fulda.de](mailto:sankt-michael-kassel@pfarrei.bistum-fulda.de)  
Homepage: [www.st-michael-kassel.de](http://www.st-michael-kassel.de)

### **Ansprechpartner:**

Markus Steinert, Pfarrer Tel.: 0561 - 21666  
Stefan Wick, Diakon Tel.: 0661 - 87-296  
Doris Schall, Gemeindefereferentin Tel.: 0561 - 28610196  
Ute Scholz, Sekretärin

### **Öffnungszeiten des Pfarrbüros:**

Montag 09.00 Uhr - 12.00 Uhr  
Mittwoch 15.00 Uhr - 18.00 Uhr  
Freitag 10.00 Uhr - 12.00 Uhr

### **Bankverbindung:**

Konto-Nr. 8745 bei der EKK Kassel  
IBAN: DE21 5206 0410 0000 008745 BIC: GENODEF1EK1

### **Inhaltsverzeichnis:**

Einführung  
Wort des Pfarrers  
Wort des Diakons  
Misereor-Fastenaktion  
Hungertuch 2019 / 2020  
Einladung zum Bußgottesdienst  
Spiritueller Spaziergang am Karfreitag  
Gottesdienstordnung  
Emmaus  
Erstkommunionvorbereitung  
Weltgebetstag  
Einkehrtag der Pfarrgemeinderäte des PV  
Seniorenkreis  
Gruppen / Termine  
Anzeigen

### **Impressum:**

V.i.S.d.P.: Verwaltungsrat der Kath. Kirchengemeinde St. Michael  
Redaktion: Pfarrer Markus Steinert, Doris Schall, Ute u. Jasmina Scholz,  
© Bilder: Pfarrer Steinert, Diakon Wick, „Image“ u. „Kreativ“, Privat

## **Liebe Gemeindemitglieder, liebe Gäste!**

Mit unserem Osterpfarrbrief möchten wir Sie über das Leben in unserer Pfarrgemeinde informieren.

Neben den Berichten aus Gruppen oder von Veranstaltungen finden Sie Nachdenkliches, Besinnliches und selbstverständlich einige Einladungen zum Mittun und Dabeisein. Wir würden uns freuen, wenn das Ein oder Andere auf Ihr Interesse stößt und neugierig macht.

Im Zentrum stehen die Zeiten der Gottesdienste in der heiligen Woche („Karwoche“). In dieser Woche feiern wir das Zentrum unseres christlichen Glaubens, nämlich den Tod und die Auferstehung Jesu Christi.

Deshalb laden wir Sie alle ganz herzlich zur Mitfeier unserer Gottesdienste ein. Wir laden Sie ein, Ihr eigenes Leben, so wie es ist mit seinen Höhen und Tiefen, in die Gottesdienste einzubringen. Bedenken Sie es im Licht der grenzenlosen Liebe unseres Gottes, die er uns in seinem Sohn Jesus Christus geoffenbart hat.

Wir wünschen Ihnen, dass Sie durch die Mitfeier des Leidens, des Todes und der Auferstehung Jesu Christi Kraft und Trost in Ihren persönlichen Sorgen und Nöten erfahren und von Gott gestärkt und aufgerichtet werden. Gönnen Sie sich die Zeit, auch wenn diese Gottesdienste länger dauern als sonst. Lassen Sie sich mittragen von der Gemeinschaft, die zu diesen Gottesdiensten zusammenkommt, und lassen Sie sich erneut von unserem Gott sein Heil zusagen.

Als Christen sind wir überzeugt, dass das Wort Gottes und seine Nähe und Liebe, die wir sakramental (in Zeichen) begehen, uns selbst und unser Leben verändert und bereichert.

So wünschen wir Ihnen Ihre ganz persönliche Begegnung mit dem Gott, der uns Leben in Fülle verheißt.

Doris Schall  
Gemeindefereferentin



## Liebe Leserin, lieber Leser unseres Osterfarrbriefes,

„Aufblicken zum Überleben“ möchte ich das aktuelle Titelbild nennen.

Es ist in der Tat das österlich geschmückte Kreuz in unserer Kirche St. Michael. Dabei überwiegt durchaus das Düstere, Dunkle. Und es schlägt mir schier entgegen, wirkt bedrängend. Wie viele Zeitgenossen erleben die Ereignisse dieser Tage so.

Die lebensspendende Kraft des Hl. Geistes (am oberen linken Bildrand) lässt sich dabei kaum erahnen. Und nur dreimal bricht sich das morgendliche Sonnenlicht Bahn. Dabei trifft es einmal dieses Kreuz.

So blicke ich aus manchem Dunkel und mancher Weglosigkeit auf den gekreuzigten Herrn. Wie anders erscheint er im Morgenlicht! „Du, ich habe die Nacht des Todes überwunden“ scheint er mir anzudeuten.

Ich mag mich getrost unter dieses Symbol des gekreuzigten und auferstandenen Herrn stellen und erspüren wie letztlich ER selbst mir Orientierung und Halt gibt.

Ein Aufblicken zum Überleben ist auch die Lesung, die am 5. Fastensonntag in unseren Gottesdiensten vorgetragen wird. Hier kommt der Prophet Ezechiel zu Wort:

„So spricht GOTT, der Herr: Siehe, ich öffne eure Gräber und hole euch, mein Volk, aus euren Gräbern herauf.

Ich bringe euch zum Ackerboden Israels. Und ihr werdet erkennen, dass ich der HERR bin, wenn ich eure Gräber öffne und euch, mein Volk, aus euren Gräbern heraufhole.

Ich gebe meinen Geist in euch, dann werdet ihr lebendig und ich versetze euch wieder auf euren Ackerboden. Dann werdet ihr erkennen, dass ich der HERR bin.

Ich habe gesprochen und ich führe es aus - Spruch des HERRN.“  
*Ez 37, 12b-14*

Dies ist nur ein Teil eines größeren Abschnitts; darin sieht Ezechiel in einer Vision ein weites Feld von Totengebeinen; auf Gottes Geheiß ruft er den Geist Gottes über die Toten und auf seinen Befehl hin überziehen sich die Gebeine mit Fleisch und Haut, werden wieder lebendig und erheben sich.

Dabei will der Text kaum von einer wirklichen Totenerweckung reden. Dass Gott die Gräber öffnet, ist vielmehr ein Bild. Einzelheiten deuten dies an: „Ich bringe euch in das Land Israel. Ich führe euch in euer Land.“

Mit anderen Worten: Die babylonische Gefangenschaft, in der sich die Israeliten befinden, war die Folge des dauernden Bundesbruchs, ihres dissozialen Verhaltens, ihres Verstoßes gegen die Schöpfungsordnung (zu pflegen und zu bewahren). Sie ist das Grab (für Israel) und für alle Hoffnungen.

Nun waren in der Tat damals das Königtum in Jerusalem zusammengebrochen und der Tempel zerstört worden. Die befürchtete Katastrophe war eingetreten, alle Hoffnung begraben.

Bei unserem Nachdenken kann es helfen zu wissen, dass der Tod in der Sprache des Alten Testaments eine etwas andere Bedeutung hat als in der heutigen. Denn der Tod ist dort nicht nur der Augenblick des Sterbens.

Er ist eher eine Macht, die beständig den Bereich des Lebens bedroht und auf vielfältige Weise in ihn einzudringen versucht: durch Krankheit und Krieg, Ungerechtigkeit und Verehrung von Götzen - und eben auch durch die Babylonische Gefangenschaft. Der eigentliche Tod ist dann so etwas wie der Höhepunkt in einer großen Auseinandersetzung, der Sieg der Todesmacht über das Leben. Insofern geht es um jenes für jeden Menschen erwartbare Grab und ebenso um die vielen Gräber, in denen wir unsere Hoffnungen beerdigen.

Und da verheißt uns das Prophetenwort, dass wir überhaupt nicht unsere Hoffnungen begraben müssen. Und selbst dort, wo wir es immer wieder einmal tun, gilt: „Ich öffne eure Gräber“.

Gott ist von Anfang an nicht ein Gott der Toten, sondern der Lebenden. Er ist einer, der Hoffnung und Zukunft geben will, wie Worte aus der Heiligen Schrift an anderer Stelle sagen. Und noch einmal: Das gilt nicht nur für das letzte und tiefste Unheil, das uns Menschen treffen kann, dort, wo sich tatsächlich Gräber auftun. Das gilt vielmehr überall, wo wir von Angst, Zweifel und epidemischer Hysterie umgetrieben sind, wo wir unsere Hoffnungen zu Grabe zu tragen versucht sind. - „Träume vom Überleben?“

Weit mehr als das!

Im Grunde ist es der Geist Gottes, der in die geöffneten Gräber seinen mächtigen Atem hineinhaucht und mit neuem Leben erfüllt, was den Geist aufzugeben droht.

Wort des Pfarrers

Es ist der Geist, der von Anfang an über das Chaos brauste und die Schöpfung hervortreten ließ. Es ist der Geist des Lebens.

Es ist der Geist, der in uns lebt - was wir in Taufe und Firmung feiern.

Und so haben wir wohl auch schon bestimmte Erfahrungen, die uns nachspüren lassen, was dieser uralte Text meint. Viele haben es wohl schon erlebt, dass es irgendwie einmal doch weitergegangen ist, obwohl menschlich nichts mehr zu erwarten war: „Ich öffne eure Gräber.“

Und manchmal werden wir vielleicht auch erlebt haben, wie manches, das zuerst reine Katastrophe zu sein schien, im nachhinein doch zum Baustein eines neuen wichtigen Weges in unserem Leben geworden ist: „Ich hauche euch meinen Geist ein, damit ihr lebendig werdet.“

Wir müssen wohl mit solchen Erfahrungen sehr sorgfältig umgehen. Vielleicht können sie uns die Gestalt unseres Herrn und das Bild unseres Gottes neu erschließen, auf unser eigenes Leben hin. Der uralte Text wird damit tagesaktuell und lädt uns immer neu ein: „Und ihr werdet erkennen, dass ich der HERR bin, wenn ich eure Gräber öffne und euch, mein Volk, aus euren Gräbern heraufhole.“

Ihr/Euer

*Pfarrer M. Steinert*

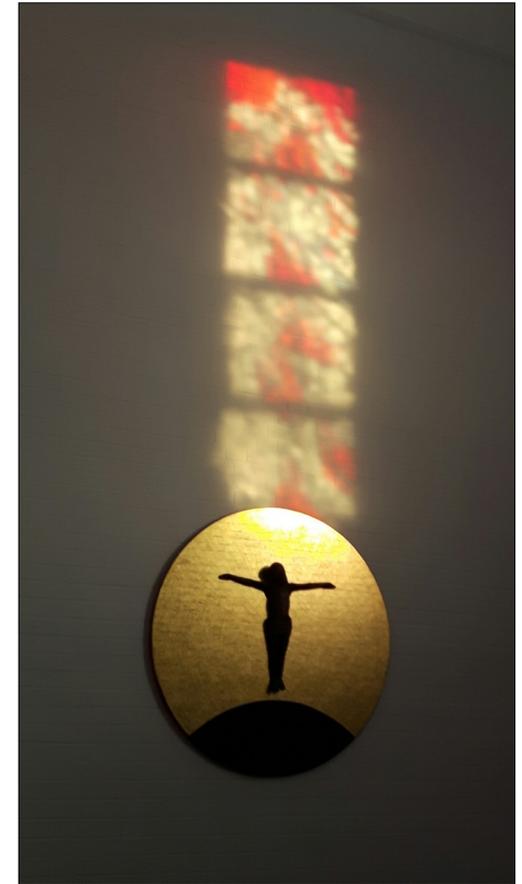
Wort des Diakons

**„...lass uns *DICH* sehen...“**

Im Osten der niedersächsischen Landeshauptstadt Hannover liegt der Karmel St. Josef. Das Kloster und die Kirche wurden 1965 für Klarissenschwestern gebaut, nun leben dort Schwestern in der Tradition der hl. Teresa von Ávila und des hl. Johannes vom Kreuz.

Der Kirchenraum besteht aus drei Teilen: einem Schwesternchor, dem Platz für die Gemeinde und dem Altarraum als Bindeglied in der Mitte.

Hinter dem Altar befindet sich auf einer goldfarbenen Scheibe ein Kreuzkorpus. Das abendliche Licht fällt darauf, darüber spiegelt sich, den goldfarbenen Grund sanft berührend, ein Glasfenster. Das Farben- und Lichtspiel lädt zur Betrachtung ein.



Der Korpus liegt bereits im Schatten, das Dunkel des Todes scheint sich dabei abzubilden; das Kreisrund der Scheibe hat zugleich - nicht zuletzt durch das Gold - einen beruhigenden, ja nahezu wohlthuenden Ton. In der Begrenztheit, die wir als Menschen erleben, auch in Schuld und Sünde bleibt die Vollkommenheit Gottes sichtbar. SEINE Liebe macht die Würde des Menschen aus, selbst dort, wo er erniedrigt, geschunden und versklavt wird. Der Mensch als Abbild Gottes (vgl. Gen 1,27) ist zur ewigen Gemeinschaft mit Gott erschaffen und berufen. Wenn wir Menschen uns von IHM abwenden, bleibt ER mit seiner Liebe doch treu und ruft uns immer

wieder, mit der Liebe unseres Lebens zu antworten.

Unseren Weg im Vertrauen auf Gott zu wagen, auch wenn er in nichts anderem als in dem Tragen des eigenen Kreuzes besteht, sind wir immer neu eingeladen. An der Grenze unseres Lebens ist durch den Tod des HERRN die Tür zur Auferstehung bereits geöffnet. Das erhoffen wir für unsere Verstorbenen, einmal auch für uns selbst. Das Licht über dem Kreuz auf unserem Bild mag es andeuten: *„Wir wissen, dass wir ihm ähnlich sein werden, wenn er offenbar wird: denn wir werden ihn sehen, wie er ist“ (1 Joh 3, 2b).*

Wir feiern Jahr für Jahr Tod und Auferstehung Christi; wir begehen die Heilige Woche und gehen dabei „vom Dunkel ins Licht“. Das Kreuz begleitet uns vom Palmsonntag an, und wir begegnen dem Auferstandenen, der noch vom Kreuz und seinen Wunden geprägt ist.

Auch wir tragen unsere Wunden, doch im Licht des Osterfestes brechen wir neu auf. Peter Gerloff formuliert es in seinem Osterlied (GL 325, 3) so: *„...lass uns dich sehen im letzten Abendschein. Herr, deine Herrlichkeit erkennen wir: Lebend und sterbend bleiben wir in dir.“*

Uns allen wünsche ich gesegnete Kar- und Ostertage.

Es grüßt Sie

Ihr

*Diakon Dr. Stefan Wick*

## „GIB FRIEDEN!“

### MISEREOR-Fastenaktion 2020

Die MISEREOR-Fastenaktion engagiert sich in Deutschland für die Menschen in Afrika, Lateinamerika und Asien.

Sie beginnt stets am Aschermittwoch und endet an Ostern.

Im Mittelpunkt der Fastenaktion steht jedes Jahr ein Land mit einem bestimmten Schwerpunkt:

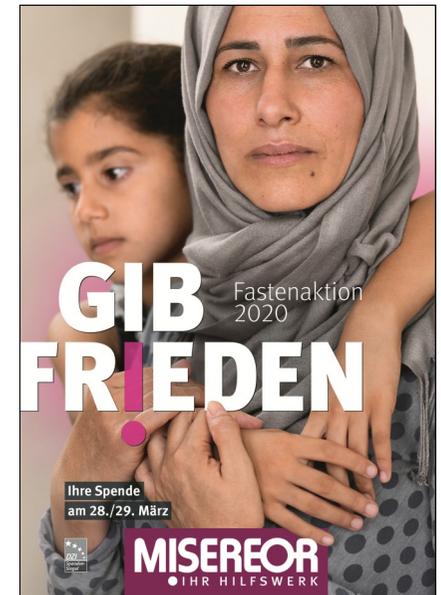
„Mit Syrien und Libanon fokussiert Misereor in der Fastenaktion 2020 eine Region, die von ethnischer, religiöser und kultureller Vielfalt

wie auch von Konflikten geprägt ist. Allein der seit mehr als acht Jahren dauernde Konflikt in Syrien kostete bisher über eine halbe Million Menschen das Leben.

Im Umfeld anhaltender Gewalt und Unsicherheit sind Misereor-Partnerorganisationen wie der „Jesuiten Flüchtlingsdienst“ und „Pontifical Mission“ präsent, damit die vom Konflikt Betroffenen Kraft für die Bewältigung ihres Alltags schöpfen. Schulische Bildung und psychosoziale Hilfe greifen ineinander, damit Grundsteine für ein friedliches Zusammenleben gelegt werden können.

Welche Rolle und Potenziale haben Religionsgemeinschaften, um Beiträge zu Frieden zu ermöglichen? Welchen Anteil können wir selbst zum Frieden leisten? Unter dem Leitwort „Gib Frieden!“ geht Misereor diesen Fragen nach und entwickelt Perspektiven für ein friedliches Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher Herkunft und Identität. Für eine freie, offene und gerechte Gesellschaft. Damit Frieden wachsen kann.“

Helfen Sie mit und beteiligen Sie sich an der Kollekte in den Gottesdiensten am 5. Fastensonntag, dem 28./29. März 2020 oder überweisen Sie Ihre Spende auf das Misereor-Spendenkonto IBAN: DE75 3706 0193 0000 1010 10. Vielen Dank.



## Gedanken zum Hungertuch 2019 / 2020

### Mensch, wo bist du?

Das ist das Thema des diesjährigen Hungertuches, das in der Kapelle der Kirche St. Michael gezeigt wird.

Der Künstler Uwe Appold hat in die Botschaft des Bildes die „Sorge um das gemeinsame Haus“ eingebracht.

Er nimmt dazu auch Anregungen der Enzyklika Laudato Si (2015) auf, in der Papst Franziskus von der einen Welt als unserem „einen Haus“ sprach.

Mit der Frage „Mensch, wo bist du?“ werden die aktuellen Weltprobleme aufgenommen.

„Wieder kein Mensch da! Beklagen wir uns, wenn wir mit etwas alleine gelassen werden. Niemand fühlt sich verantwortlich! Ist das so?“

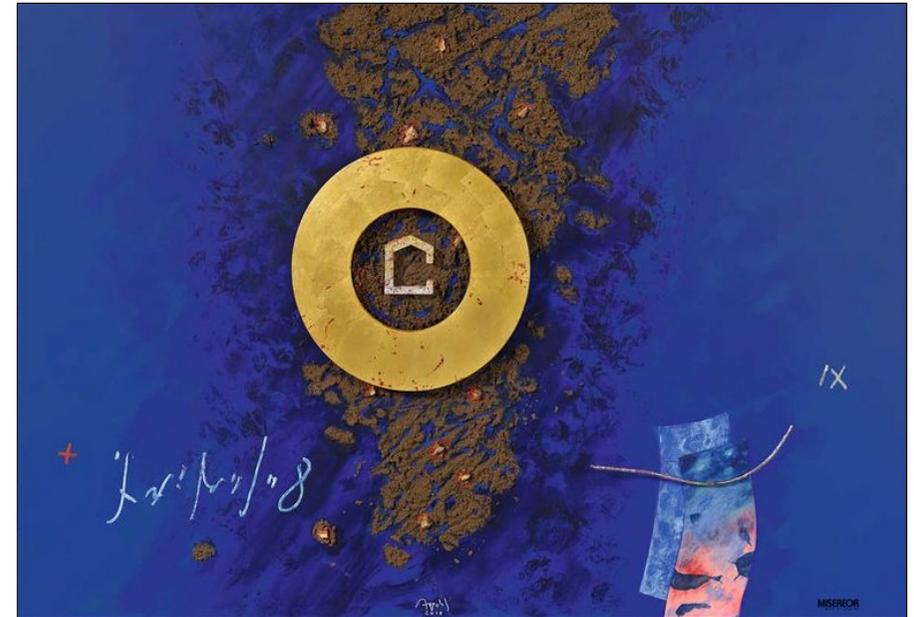
Heute gibt es oft Gelegenheiten zu rufen: Mensch wo bist du, wenn die Gletscher schmelzen und die Meere steigen? Was machst du, wenn Minderheiten ausgegrenzt und abgewiesen werden, Ungerechtigkeit und Hass sich ausbreiten? Mensch, wie willst du die Zukunft gestalten? Wo bist du?“

Die Betrachterin wie der Betrachter ist eingeladen, sich immer wieder in dieses Bild und mit ihm in die Fragmente des eigenen Alltags hinein zu begeben, um dort den sich vermittelnden Gott (auch neu) zu „ent-decken“.

Die Intention des Hungertuches dient somit der eigenen Vergewisserung und zwar nicht durch fertige Bilder, sondern im Aufeinander-Zugehen der Menschen, denen die Frage gemeinsam ist: „Mensch, wo bist du?“.

Christel Sobotta

*(Gedanken und Meditationen zum aktuellen Hungertuch greifen wir in den Gottesdiensten der Fastenzeit immer wieder auf.)*



### Im Schöpfungshaus wohnen

Bei sich selbst zu Hause sein  
 verwurzelt in der Schöpfung  
 sich erinnernd  
 achtsam mit sich selbst  
 mitfühlend mit anderen  
 wachsen und reifen können  
 Eingebunden im Schöpfungskreis  
 ermutigt zum Aufstand  
 für die Würde aller Menschen  
 für das Recht auf Nahrung  
 für Klimagerechtigkeit  
 für unsere Mitgeschöpfe – Tiere und Pflanzen  
 Dankbar – verantwortungsvoll  
 miteinander im Schöpfungshaus  
 deinen Segen feiern



**Herzliche Einladung  
zum  
Bußgottesdienst  
mit anschließender  
Beichtgelegenheit  
am Sonntag, 29. März 2020,  
um 17.00 Uhr in der Kapelle.**

## **„Kreuzweg“ am Karfreitag**

**schauend gehen...  
erinnern an Leid...  
innehalten...  
mit den Füßen beten...  
auf Ostern zugehen...**



Im Jahr 2019 fand am Karfreitag ein spiritueller Spaziergang ("Kreuzweg") durch den Kassler Westen statt, der mit 35 Teilnehmern / Teilnehmerinnen auf eine gute Resonanz gestoßen ist. Pfarrer Kawollek wird auch dieses Jahr einen solchen spiritueller Spaziergang am Karfreitag anbieten, der um ca. 9.30 Uhr beginnt. Geplant ist ein Gang im Bereich Kirchditmold / Hessenschanze. Nähere Informationen über Treffpunkt, Länge des Spazierganges u. a. werden mit einem Flyer ab dem 5. Fastensonntag bekannt gegeben."

Wer einen solchen Weg in der Form eines „spirituellen Spaziergangs“ schauend und betend zu Orten und Namen im „Kasseler Westen“ am Karfreitag mitgehen möchte, ist schon jetzt dazu eingeladen:

**Karfreitag, 10. April 2020, 9.30 Uhr**

Veranstalter: Pastoralverbund St. Maria Kassel-West, Pfr. Kawollek

## GOTTESDIENSTE IM PASTORALVERBUND

### Samstag, 21. März 2020 - Vorabend zum 4. Fastensonntag (Laetare)

18:00 Uhr Heilige Messe in Ahnatal

**18:00 Uhr Heilige Messe in St. Michael**

Gebetsbitte für verst. Joachim Seebach

1. Lesung: 1 Sam 16,1b.6-7.10-13b

2. Lesung: Eph 5,8-14

Evangelium: Joh 9,1-41

Kollekte: für die Pfarrgemeinde

Türkollekte: für die Mikrofonanlage

### Sonntag, 22. März 2020 - 4. Fastensonntag (Laetare)

09:30 Uhr Heilige Messe in Maria Königin des Friedens

09:30 Uhr Heilige Messe in Herz Mariae

11:00 Uhr Heilige Messe in St. Maria

11:00 Uhr Familiengottesdienst in Herz Mariae

17:00 Uhr Predigt zur Fastenzeit in St. Familia

„Selig, die reich sind im Herzen; denn sie werden Gott schauen (Mt 5,8)“

Bischof Dr. Michael Gerber, Fulda

### Dienstag, 24. März 2020

**08:00 Uhr Heilige Messe in St. Michael**

### Mittwoch, 25. März 2020 - Hochfest Verkündigung des Herrn

09:00 Uhr Heilige Messe in St. Maria

### Freitag, 27. März 2020

**17:00 Uhr Heilige Messe im AWO-Gesundheitszentrum**

### Samstag, 28. März 2020 - Vorabend zum 5. Fastensonntag - Misereorsonntag

18:00 Uhr Heilige Messe in Ahnatal

**18:00 Uhr Heilige Messe in St. Michael**

1. Lesung: Ez 37,12b-14

2. Lesung: Röm 8,8-11

Evangelium: Joh 11,1-45

Kollekte: für Misereor

Türkollekte: für die Mikrofonanlage

*anschl. Herzliche Einladung zum Beisammensein im Pfarrsaal*



### Sonntag, 29. März 2020 - 5. Fastensonntag - Misereorsonntag

09:30 Uhr Heilige Messe in Maria Königin des Friedens

09:30 Uhr Heilige Messe in Herz Mariae

11:00 Uhr Heilige Messe in St. Maria

**17:00 Uhr Bußgottesdienst mit anschl. Beichtgelegenheit in St. Michael**

17:00 Uhr Predigt zur Fastenzeit in St. Familia

„Selig, die Barmherzigen (Mt 5,7)“

Bischöfin Dr. Beate Hofmann, Kassel

### Dienstag, 31. März 2020

**08:00 Uhr Heilige Messe in St. Michael**

### Mittwoch, 01. April 2020

09:00 Uhr Heilige Messe in St. Maria

Freitag, 03. April 2020

- 16:00 Uhr Gottesdienst im Käthe-Richter-Haus  
 18:00 Uhr Heilige Messe mit der Möglichkeit des Empfangs  
 der Krankensalbung oder Krankensegens  
 in St. Maria

Samstag, 04. April 2020 - Vorabend zum Palmsonntag

- 18:00 Uhr Heilige Messe in Ahnatal  
 18:00 Uhr Palmsegnung vor der Kirche  
 Palmprozession und  
 Heilige Messe in St. Michael
1. Lesung: Jes 50,4-7  
 2. Lesung: Phil 2,6-11  
 Passion: Mt 21,1-11



Kollekte: für das Heilige Land  
 Türkollekte: für die Mikrofonanlage

Sonntag, 05. April 2020 - Palmsonntag

- 09:30 Uhr Heilige Messe in Maria Königin des Friedens  
 09:30 Uhr Heilige Messe in Herz Mariae  
 11:00 Uhr Heilige Messe in St. Maria  
 18:00 Uhr ökumenischer Gottesdienst in Ahnatal

Montag der Karwoche, 06. April 2020

- 18:00 Uhr Heilige Messe in St. Maria

Dienstag der Karwoche, 07. April 2020

- 08:00 Uhr Heilige Messe in St. Michael

Mittwoch der Karwoche, 08. April 2020

- 09:00 Uhr Heilige Messe in St. Maria

Donnerstag, 09. April 2020 - Gründonnerstag**18:00 Uhr Abendmahlmesse in St. Michael**

1. Lesung: Ex 12,1-8.11-14  
 2. Lesung: 1 Kor 11,23-26

Evangelium: Joh 13,1-15

Kollekte: für die Pfarrgemeinde  
 Türkollekte: für die Mikrofonanlage



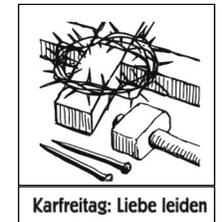
Gründonnerstag: Liebe teilen

anschl. **Anbetung in der Kirche**

- 19:00 Uhr Abendmahlmesse in St. Maria  
 19:00 Uhr Abendmahlmesse in polnischer Sprache  
 in Maria Königin des Friedens  
 20:00 Uhr Abendmahlmesse in Herz Mariae

Freitag, 10. April 2020 - Karfreitag

- 09:30 Uhr spiritueller Spaziergang  
 10:00 Uhr Kreuzwegandacht in St. Maria und  
 Maria Königin des Friedens  
 10:00 Uhr **Kreuzweg für Kinder in St. Michael**



Karfreitag: Liebe leiden

- 15:00 Uhr Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu  
 in Maria Königin des Friedens,  
 Herz Mariä und Ahnatal (ökumenisch),  
 in St. Maria musikalisch gestaltet vom  
 Collegium Vocale  
 17:00 Uhr **Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu  
 in St. Michael**

1. Lesung: Jes 52,13-53,12  
 2. Lesung: Hebr 4,14-16;5,7-9  
 Passion: Joh 18,1-19,42

anschl. Beichtgelegenheit in St. Michael

**Karsamstag, 11. April 2020 - Vorabend zum Ostersonntag**

20:00 Uhr Feier der Osternacht in Ahnatal

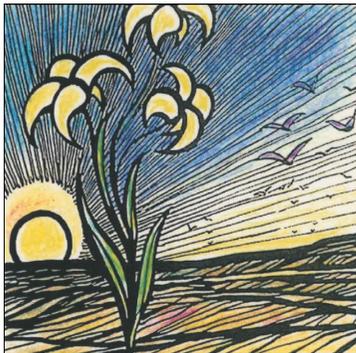
20:30 Uhr Feier der Osternacht in St. Michael

Kollekte: für die Pfarrgemeinde

Türkollekte: für die Mikrofonanlage

*anschl. Beisammensein im Pfarrsaal*

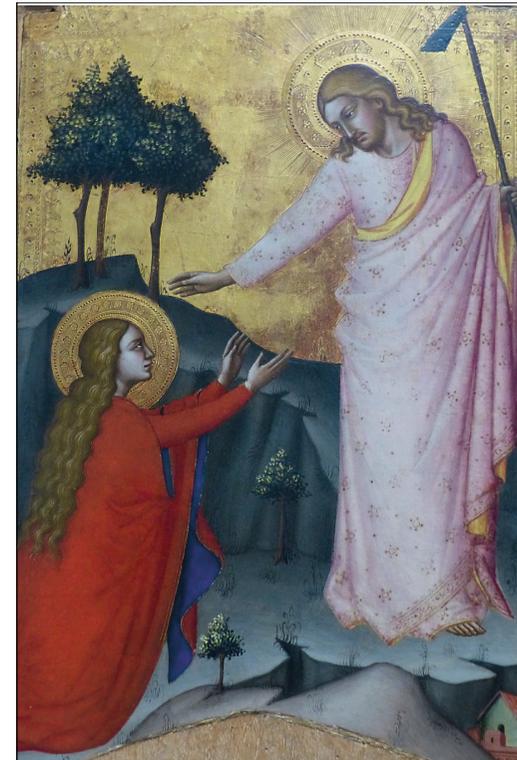
21:00 Uhr Feier der Osternacht  
in Maria Königin des Friedens



Möge Ostern passieren! Mögen Sie eingehüllt sein vom Glanz des Ostermorgens. Ihnen sollen Momente widerfahren, da Ihnen das Leben selbst entgegenkommt. Wir gönnen Ihnen den Himmel und wünschen Ihnen mit brennendem Herzen, dass Ihnen Gott ein Geschenk macht, das Sie sich allein nie geben können: die Geborgenheit in seiner lebenden Liebe.

**Frohe und gesegnete Ostern!**

**Ostern:  
Loslassen und Losgehen**



Im Garten am Ostermorgen sucht der Mensch den verlorenen Gott - und findet ihn.

Maria möchte ihn festhalten. Ende gut, alles gut!

Doch der Gesuchte - Jesus, der Auferstandene - wehrt Maria ab! „Halte mich nicht fest!“, und: „Geh!“, sagt Jesus.

Er stellt Maria wieder auf die Füße und schickt sie fort. Geh!

Und auch er selbst ist im Begriff zu gehen - „zu meinem Vater und zu eurem Vater, zu meinem Gott und zu eurem Gott“.

Maria lässt sich ohne Widerworte fortschicken, sie tut, was Jesus ihr sagt.

Sie hat verstanden, was Auferstehung bedeutet.

**Sonntag, 12. April 2020 - Ostersonntag - Hochfest der Auferstehung des Herrn**

- 05:30 Uhr Auferstehungsfeier in St. Maria  
 06:00 Uhr Auferstehungsfeier in Herz Mariae  
 09:30 Uhr Festhochamt in Maria Königin des Friedens  
 10:00 Uhr Festhochamt in Herz Mariae  
 11:00 Uhr Festhochamt in St. Maria  
 musikalisch gestaltet vom Chor, Collegium Vocale,  
 Solisten u. Mitgliedern vom Staatstheaterorchester

**Montag, 13. April 2020 - Ostermontag**

- 09:30 Uhr Heilige Messe  
 in Maria Königin des Friedens  
 09:30 Uhr Heilige Messe in Herz Mariae  
 11:00 Uhr Heilige Messe in St. Maria  
 11:00 Uhr Heilige Messe in Ahnatal  
 11:00 Uhr **Heilige Messe in St. Michael**

1. Lesung: Apg 2,14.22-33  
 2. Lesung: 1 Kor 15,1-8.11  
 Evangelium: Lk 24,13-35 oder  
 Mt 28,8-15

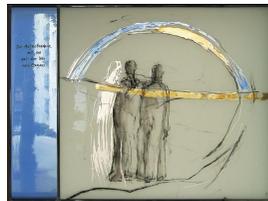
Kollekte: für die Pfarrgemeinde  
 Türkollekte: für die Mikrofonanlage

**Dienstag, 14. April 2020**

- 08:00 Uhr Heilige Messe in St. Michael**

**Mittwoch, 15. April 2020**

- 09:00 Uhr Heilige Messe in St. Maria



**Samstag, 18. April 2020 - Vorabend zum 2. Sonntag der Osterzeit (Weißen Sonntag)**

- 18:00 Uhr Heilige Messe in Ahnatal  
**18:00 Uhr Heilige Messe in St. Michael**  
 Gebetsbitte für verst. Evelin Tabis u. Alica Schwiertz  
 1. Lesung: Apg 2,42-47  
 2. Lesung: 1 Petr 1,3-9  
 Evangelium: Joh 20,19-31

Kollekte: für die Pfarrgemeinde  
 Türkollekte: für die Mikrofonanlage

**Sonntag, 19. April 2020 - 2. Sonntag der Osterzeit - Weißer Sonntag**

- 09:30 Uhr Heilige Messe in Maria Königin des Friedens  
 09:30 Uhr Heilige Messe in Herz Mariae  
 11:00 Uhr Heilige Messe in St. Maria  
**11:30 Uhr Heilige Messe in St. Michael**

1. Lesung: Apg 2,42-47  
 2. Lesung: 1 Petr 1,3-9  
 Evangelium: Joh 20,19-31

Kollekte: für die Pfarrgemeinde  
 Türkollekte: für die Mikrofonanlage

**Dienstag, 21. April 2020**

- 08:00 Uhr Wortgottesdienst mit Kommunion in St. Michael**  
**14:30 Uhr Rosenkranzandacht in St. Michael**

**Mittwoch, 22. April 2020**

- 09:00 Uhr Heilige Messe in St. Maria

**Samstag, 25. April 2020 - Vorabend zum 3. Sonntag der Osterzeit**

18:00 Uhr Heilige Messe in Ahnatal  
**keine Heilige Messe in St. Michael**

**Sonntag, 26. April 2020 - 3. Sonntag der Osterzeit**

09:30 Uhr Heilige Messe in Maria Königin des Friedens

09:30 Uhr Heilige Messe in Herz Mariae

10:00 Uhr **Feier der Erstkommunion  
in St. Michael**

1. Lesung: Apg 2,14.22-33

2. Lesung: 1 Petr 1,17-21

Evangelium: Lk 24,13-35

oder

Joh 21,1-14

Kollekte: für die Pfarrgemeinde

Türkollekte: für die Mikrofonanlage

11:00 Uhr Feier der Erstkommunion in St. Maria

11:00 Uhr Familiengottesdienst in Herz Mariae

**Dienstag, 28. April 2020**

**08:00 Uhr Heilige Messe in St. Michael**

**Mittwoch, 29. April 2020**

09:00 Uhr Heilige Messe in St. Maria



**Emmaus**

*Zwei Menschen gehen ein Stück Weg gemeinsam.  
Zuerst schweigend, jeder in seine Gedanken vertieft.  
Einer fängt zu sprechen an, leise, zaghaft, stockend.*

*Der andere horcht auf.*

*Die Worte berühren ihn in einer eigenartigen Tiefe.*

*Wie etwas Vertrautes, Altbekanntes.*

*Wie ein Zauber, der an eine Quelle rührt, dass sie aufbricht,  
fordernd und unbeirrbar*

*Eine unbändige Sehnsucht ergreift auch ihn:  
sich zu öffnen, erkannt zu werden, nicht mehr allein zu sein.*

*Er findet Worte, er kann reden trotz seiner Scheu,  
denn der andere horcht seinen Worten nach  
bis auf den Grund.*

*Er spürt den Reichtum des anderen  
und wird sich seines eigenen bewusst.  
Jeder weiß mehr vom anderen als dieser sagt.*

*Sie sprechen und schweigen gemeinsam.  
 Sie sinnend über Dinge, die sie im Letzten angehen.  
 Solches Sprechen ist nicht unverbindlich.  
 Hier lebt einer vom anderen.*

*Paradox der Beziehung:  
 berührt sein im Wesen, ganz aufmerksam.  
 Die Wahrheit des anderen erkennen  
 und sich von ihr ergreifen lassen.  
 Sie mit dem Herzen annehmen.*

*Und gleichzeitig die schmerzliche Spannung aushalten,  
 dass es diese Einheit nur in verdichteten Stunden gibt.  
 Dem (der) anderen das Geheimnis lassen,  
 bis er (sie) es schenkt.*

*In der Dichte solcher Erfahrung spüren die beiden plötzlich,  
 dass sie nicht mehr alleine gehen.  
 Einer geht mit, zwischen ihnen, leuchtend vor Liebe.  
 Einer, der solches Verstehen möglich macht,  
 einer, der solche Begegnung schenkt.*

*Ihr Gespräch wird zum Gebet: "Herr, bleib bei uns!"  
 Ihr Sich-Erkennen öffnet sich zur Erfahrung Gottes.  
 Ihr Sich-Anschauen wendet sich zur Anbetung.  
 Ihr gemeinsames Gehen wird zum Zeugnis.  
 Ihr Leben - ein Segen für andere:*

**EMMAUS**

Text: Sr. M. Pietra Hagenberger  
 Arme Schulschwestern von Unserer Lieben Frau

## Erstkommunion

Seit Sommer 2019 gehen 7 Familien den Weg zur Erstkommunion. In Gruppenstunden, Familiengottesdiensten, Elternabenden und nicht zuletzt durch ein Familienwochenende und den Brunch nach den Familiengottesdiensten, sind wir einander näher gekommen und gehen - in aller Unterschiedlichkeit - einen gemeinsamen Weg. Es macht sehr viel Freude, diesen Weg mitzugehen, voneinander zu erfahren, sich im Miteinander zu bereichern, zu hinterfragen und zu bestärken.





**Am Sonntag, den 26. April, um 10.00 Uhr**

feiern wir dann gemeinsam

**Erstkommunion.**

Sie sind herzlich eingeladen mit den Familien zu feiern.

Im Namen der Gemeinde wünsche ich Miriam Beier, Eike Falkenhof, Mia Kenkmann, Lotta König, Paulina Petrovic, Rhona Rink und Lotta Wehmeyer sowie ihren Familien Gottes Segen und seine spürbare Nähe - weit über den Erstkommunionstag hinaus.

Ich sage DANKE für das entgegengebrachte Vertrauen, die guten Gespräche, die Bereitschaft und die Offenheit mitzutun, das freundliche Miteinander und die schönen Gruppenstunden.

Ich hoffe, dass die begonnenen Wege uns einzeln und gemeinsam weiterführen und uns auch immer wieder in der Gemeinde zusammenführen.

Es war schön mit Euch/Ihnen!

Doris Schall

**„Ein Gebet wandert über 24 Stunden lang um den Erdball ...  
... und verbindet Frauen in mehr als 120 Ländern der Welt  
miteinander!“**

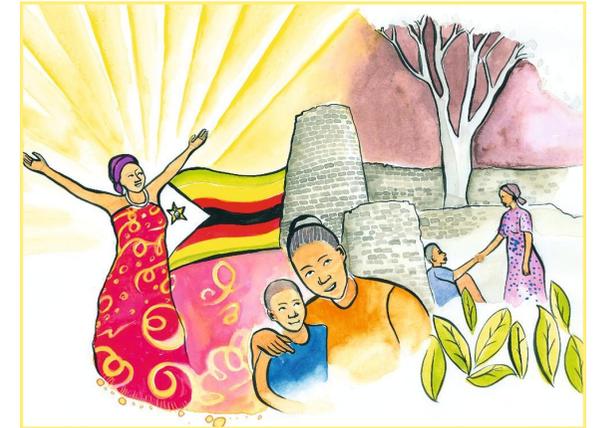
Und nicht nur das - auch wir Frauen in Wehlheiden konnten wieder eine besondere Verbundenheit verspüren.

In diesem Jahr ging die gedankliche Reise nach Simbabwe. Unter dem Motto „Steh auf und geh!“ trafen sich in den letzten Wochen die Vorbereitungsgruppen für den

diesjährigen Weltgebetstag in den Gemeinderäumen der Adventgemeinde. Der herzliche Empfang dort, die freundliche Atmosphäre beim Singen und Proben und letztlich die Solidarität mit den Frauen dieser Welt im Gottesdienst selbst haben uns motiviert, im nächsten Jahr nach längerer Pause wieder einmal Sankt Michael als gastgebende Pfarrei anzubieten.

In diesem Sinne schon jetzt:

Save the Date! Bitte vormerken!



Liebe Musiker\*innen, Sänger\*innen, Lektor\*innen und Interessierte aller Altersgruppen:

Am 5. März 2021 öffnen wir unsere Gemeinde Sankt Michael, um dann die Situation der Frauen in Vanuatu in den Blick zu nehmen und um Ökumene in unserem Stadtteil zu leben.

Gudrun Lauer

## Einkehrtag der Pfarrgemeinderäte im Pastoralverbund

Am Samstag, den 29.02.2020 trafen sich die Mitglieder der Pfarrgemeinderäte unseres Pastoralverbundes zu einem gemeinsamen Einkehrtag in den Gemeinderäumen von Maria Königin des Friedens. Der Einstieg in den Tag war ein Kennenlernen mit Bildern aus den verschiedenen Pfarreien. („Was schätze ich an meiner Pfarrei?“)



Es war bereichernd von anderen etwas zu erfahren, das über eine reine Vorstellung hinausging. In einem weiteren Abschnitt des Tages ging es zunächst in Einzelarbeit um folgende Fragen:  
Was tue ich - Wo bin ich unterwegs?

Welche Fragen bringe ich mit?

Was habe ich vor - was möchte ich gerne erreichen?

Welchen Weg möchte ich gehen?

Aus dem Austausch darüber entwickelten sich dann drei Gruppen, die sich über die Themen: Seniorenarbeit, Kinder- und Jugendpastoral und gelungene Kommunikation austauschten. Dabei war es wichtig, zunächst zu schauen, was es an Bemühungen, Erfolgen und Fragen in der jeweiligen Gemeinde gibt und offen zu sein, von anderen zu lernen.

Eine Predigt von Bischof Reinhold Stecher mahnte uns auf fröhliche Weise, nicht zu viel Angst zu haben, sondern im mutigen Miteinander die nächsten Herausforderungen in Gemeinde und Kirche anzugehen.

Ich bin dankbar, dass ich Menschen begegnen konnte, die ein echtes Miteinander wollen und bereit sind, gemeinsame Wege zum Wohl anderer zu suchen. Ein besonderer Dank gilt Frau Czerwionka, die für die sehr leckere Suppe gesorgt hat.

Doris Schall

## Seniorenkreis

Guten Tag,

hier sind wir wieder, die Senioren von St. Michael.

Wir sind zur Zeit eine Gruppe von 16 - 20 Personen und es würde uns sehr freuen, wenn noch mehr ältere Menschen aus unserer Gemeinde und darüber hinaus dazu kämen.

Sie sind herzlich eingeladen.

Jeden dritten Dienstag im Monat, um 15.00 Uhr treffen wir uns im Gemeindesaal in St. Michael. Wer möchte, kann eine halbe Stunde vorher zum Rosenkranzgebet in die Kapelle kommen.

Die Zusammenkünfte richten sich nach den Jahreszeiten:

Im Januar war ein kleiner Neujahrsempfang mit Rückblick auf das vorherige Jahr und voller Hoffnung auf das Neue. Der Februar bringt uns Freude und gute Laune im Fasching mit Verkleidung, Singen, lustigen Vorträgen und viel Lachen. Die Fastenzeit wird dann ruhiger. Wer möchte, kommt dann früher zum Beten des Kreuzweges.

Immer wieder werden auch Vorträge über Ernährung, Gesundheit, Wohnen im Alter und vieles mehr angeboten. Diesen März hören wir zum Beispiel etwas zum Thema „Polizeiliche Präventionen im häuslichen Bereich.“

Geschichten werden vorgelesen, Brett- und Kartenspiele gespielt und Zeit zum Plaudern ist auch immer dabei.

Im Mai feiern wir eine Maiandacht, bei schönem Wetter im Garten. Der Sommer bringt dann ein kleines Sommerfest mit Grillwurst und anderen leckeren Sachen. Eine Sommerbowle darf dabei natürlich nicht fehlen.





Im Herbst feiern wir Erntedank und im November gedenken wir unserer Verstorbenen mit Erinnerungen an gute und nicht so gute Zeiten.

Schnell ist es Dezember. Bei Kaffee, Plätzchen, Kuchen und Glühwein feiern wir eine besinnliche Adventsfeier mit Liedern und Geschichten.

Dann und wann besuchen uns auch die Kommunionkinder. Das ist immer eine große Freude. Wir spielen



gemeinsam oder die Kinder überraschen uns mit Liedern und / oder kurzen Beiträgen. Es ist also ganz schön was los bei uns.



Man sieht sich dann - hoffentlich auch mit neuen Gästen - beim nächsten Mal

Irmtraud Sacharzki

### Einladung zu unseren Gruppen:

Für Kinder von ca. 12 Jahren gibt es die **Teenie-Gruppe**. Sie trifft sich jeweils mittwochs, von 16.30 Uhr - 18.00 Uhr, im Pfarrsaal. Alle freuen sehr sich über weiteren Zuwachs. Ansprechpartnerinnen: Carolin Maschita / Jana Goretzki.

Unser **Bibelkreis** trifft sich am 2. und 4. Donnerstag im Monat, um 20.00 Uhr im Pfarrbüro.

In anregenden Gesprächen widmen sich die TeilnehmerInnen den biblischen Texten des kommenden Sonntags. Ansprechpartner ist Pfarrer Markus Steinert.

Pflegen Sie Gemeinschaft und teilen Freude miteinander im **Seniorenkreis**, jeden 3. Dienstag im Monat, ab 15.00 Uhr im Pfarrsaal. Wer möchte ist bereits um 14.30 Uhr zu einer kleinen Andacht in die Kirche eingeladen. Kaffeetrinken, Gespräche und interessante Themen garantieren schöne Nachmittage.

Das nächste Treffen ist am Dienstag, den 21. April. Ansprechpartnerin ist Frau Irmtraud Sacharzki.

**Gern können Sie sich im Pfarrbüro näher informieren und / oder einfach zu den Treffen kommen.**



Öffnungszeiten  
nach  
Vereinbarung

Cora Ohlig-Meurer

Schönfelderstrasse 47a  
0561-22294  
misscutty@gmx.de  
www.misscutty.de

Kurz notiert

**Kurz notiert und herzliche Einladung zu:**

- 29.03., 17:00 Uhr Bußgottesdienst mit anschließender Beichtgelegenheit in St. Michael
- 10.04., 09:30 Uhr Spiritueller Spaziergang am Karfreitag
- 10.04., 10:00 Uhr Kinderkreuzweg in St. Michael
- 11.04., 20:30 Uhr Feier der Osternacht mit anschließendem Beisammensein im Pfarrsaal in St. Michael
- 14.04. - 17.04. Altkleidersammlung Aktion Brasilien
- 21.04., 15:00 Uhr Seniorenkreis
- 26.04., 10:00 Uhr Erstkommunion in St. Michael
- 17.05., 11:30 Uhr Familiengottesdienst in St. Michael, anschl. Brunch u. Spiele im Pfarrsaal
- 19.05., 15:00 Uhr Seniorenkreis
- 11.06., 10:00 Uhr Fronleichnamsgottesdienst der Kasseler Pfarreien (Königsplatz)
- 21.06., 11:30 Uhr Familiengottesdienst in St. Michael, anschl. Sommerfest der Gemeinde
- 26.06. Nacht der offenen Kirchen
- 30.06. Seniorenfahrt des Pastoralverbundes
- 16.08., 09:30 Uhr ökumenischer Gottesdienst zur Wehlheider Kirmes (Stockplatz)
- 06.09., 09:30 Uhr gemeinsames Patrozinium des Pastoralverbundes (Ort: Maria Königin des Friedens)
- jeden Freitag,  
18.00 Uhr: ökumenisches Friedensgebet in der ev. Markuskirche



**Düsseldorfer Hof**

Hotel | Restaurant | Biergarten

Inhaber Kostas Vick  
Tel.: 0561 22176

Zwehrener Weg 4-8  
34121 Kassel

info@duesseldorfer-hof.de  
www.duesseldorfer-hof.de



**Haustechnik GmbH**  
Elektro · Gas · Heizung · Wasser · Solar

Kasseler Straße 26 · 34123 Kassel  
Telefon 05 61 / 5 32 20 · Telefax 05 61 / 5 56 61



Wir haben  
schöne Kinderbrillen !!!



Wilhelmshöher Allee 122 · 34119 Kassel  
Telefon (0561) 77 43 16 · www.rebbe.biz

**REWE**

**Markt**

**Beume OHG**

**Sternbergstrasse 10-12**

**34121 Kassel-Wehlheiden**

**Tel. 0561 / 31 05 90 Fax 31 05 92 2**

**Rümenapp**  
GmbH

**Miele**  
Spezialist

Sanitär ♦ Elektroinstallation  
Einbauküchen ♦ Elektrogeräte  
Beratung ♦ Planung ♦ Montage  
Miele-Kundendienst

34121 Kassel  
Tischbeinstr. 55  
www.ruemenapp.de

Tel. 0561/21250  
Fax 0561/27930  
Email info@ruemenapp.de

**ImmerGrün**  
Floristikfachgeschäft

**Öffnungszeiten** Joaquim Barbosa  
Friedenstraße 44  
34121 Kassel  
Mo.-Fr. 9-18 Uhr  
Sa. 9-16 Uhr  
So. und  
Feiertags 10-13 Uhr  
Telefon & Fax: \*  
0561/7664938  
E-Mail:  
immergruen.barbosa@gmx.de

Trauerfloristik - Grabdekoration  
Hochzeitsfloristik - Tischgestecke

Einfach **Kunstvoll**



**Ihr EDEKA in Wehlheiden**

**Friedhelm Kroll**



Wittrockstr. 24  
und Hentzestr. 36  
34121 Kassel

Tel. 0561 - 21376 seit 1981 für Sie da.

DEN ENTDECKERGEIST HABEN  
SIE VON IHREN ELTERN.



DIE SPANNENDEN ORTE  
DAZU FÖRDERN WIR.



**Rückenwind ist einfach.**

Wenn man gemeinsam neue Welten erkunden kann.

Wenn's um Geld geht

 **Kasseler  
Sparkasse**

www.rueckenwind-fuer-unsere-region.de